

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Wahlperiode	Beschluss-Nr:	Status
2011 - 2016	1658/2016/3.3	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Beendigung des Verkehrsversuches „Zweirichtungsverkehr Am Markt (Nord und Ost)“;
Beschlussfassung über die Beibehaltung der getroffenen Regelungen.

Beratungsfolge:

10.02.2016	Bau- und Sanierungsausschuss	öffentlich
22.02.2016	Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich
02.03.2016	Rat der Stadt Norden	öffentlich

Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:

Wiske, 3.3

Organisationseinheit:

Umwelt und Verkehr

Beschlussvorschlag:

- 1.) Der Verkehrsversuch zur Erprobung des Zweirichtungsverkehrs und der neuen Radverkehrsführung wird für beendet erklärt. Die getroffenen Regelungen sind dauerhaft einzuführen.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen baulichen Maßnahmen umzusetzen, sobald die entsprechenden Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Sach- und Rechtslage:

In seiner Sitzung am 29.04.2015 hat der Rat der Stadt Norden einen Verkehrsversuch zur Einführung des Zweirichtungsverkehrs in den Straßenzügen Am Markt (Nord) und Am Markt (Ost) beschlossen. Mit dem Versuch konnte nach entsprechender Vorbereitung am 12.06.2015 begonnen werden.

Über den Verkehrsversuch kann seitens der Verwaltung wie folgt berichtet werden:

- Im Hinblick auf den motorisierten Verkehr gab es ausschließlich lobende Rückmeldungen.
- Die Rückstaus vor dem Gymnasium i. R. Kreisel sind deutlich weniger geworden. Hier zeigt sich, dass der Druck auf diese Anlage durch die bessere Verteilung der Verkehre viel geringer geworden ist. Auch das Linksabbiege-Verbot aus den Straßen Am Markt (Nord) und Fräuleinshof ist in diesem Zusammenhang ebenfalls sehr wirkungsvoll.
- Durch mehr Möglichkeiten sind die zurückzulegenden Fahrstrecken deutlich kürzer geworden.
- Die neue Verkehrsregelung „Am Zingel“ wird ausdrücklich gelobt.
- Die Feuerwehr hat sich ebenfalls sehr positiv geäußert. Die Wege sind jetzt kürzer und unkomplizierter.
- Ebenfalls gab es sehr positive Rückmeldungen von den Busunternehmen sowie den Fahrschulbetreibern.
- Das Hauptthema der Rückmeldungen war eindeutig die neue Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn. Gerade in Anbetracht des nunmehr zulässigen Zweirichtungsverkehrs gab es Zweifel bei den Verkehrsteilnehmern darüber, ob die neue Führung des Radverkehrs auch sicher genug ist. Fragen wurden beantwortet und teilweise diskutiert. Mittlerweile ist die Akzeptanz deutlich gestiegen und es gibt Rückmeldungen in denen die neue Radverkehrsführung ausdrücklich gelobt wird.
- Unfälle mit Radfahrern, die auf die geänderte Verkehrsführung zurückzuführen sind, hat es laut Polizeistatistik nicht gegeben.
- Auf der Internetseite der Stadt sowie unter Einbindung des Radverkehrsbeauftragten und der Presse wurde und wird die Bevölkerung über die neue Verkehrsführung informiert.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass alle vorgenommenen Änderungen der Verkehrsführung Am Markt, Am Zingel sowie in der Uffen-/Heringstraße, zu einer deutlichen Verbesserung des Verkehrsflusses geführt haben. Die Änderungen werden von dem weitaus überwiegenden Anteil der Verkehrsteilnehmer mit positiver Resonanz angenommen. Seitens der Verwaltung wird daher empfohlen, den eingangs formulierten Beschluss zur dauerhaften Beibehaltung der erprobten Verkehrsregelungen zu fassen.

Damit einhergehend wären die für die dauerhafte Beibehaltung der neuen Verkehrsführung erforderlichen baulichen Veränderungen kurzfristig vorzunehmen. Dabei handelt es sich um die Anpassung der Kurvenradien in den betroffenen Einmündungsbereichen sowie den Bau eines Fahrbahnteilers vor der Einmündung der Klosterstraße in die Straße Am Markt. Das hierfür kalkulierte Kostenvolumen beträgt ca. 70.000 Euro. Entsprechende Haushaltsmittel wurden bereits in den Ergebnishaushalt 2015 eingestellt und werden als Haushaltsausgaberesultat nach 2016 übertragen werden.